

So 10.05.26

Haus des Rundfunks 17 Uhr

»Musik und Verbrechen«

Podcast-Livekonzert



Mit Werken u.a. von **Beethoven, Caplet, Piazzolla** und **Schostakowitsch**

Sabine Rückert Sprecherin
Anne Kunze Sprecherin
Polyphonia Ensemble Berlin



So 10.05.26

Haus des Rundfunks 17 Uhr

»Musik und Verbrechen«

Sabine Rückert Sprecherin

Anne Kunze Sprecherin

Polyphonia Ensemble Berlin

Frauke Ross Flöte

Martin Kögel Oboe

Bernhard Nusser Klarinette

Jörg Petersen Fagott

Dirk Wedmann Klavier

In Kooperation mit

DIE ZEIT
VERBRECHEN

IMPRESSUM

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin Wilhelm Hallen / Kopenhagener Str. 72A / 13407 Berlin
T 030 20 29 87 530 / F 030 20 29 87 539 / → dso-berlin.de / → info@dso-berlin.de

Redaktion Daniel Knaack / **Artdirektion** Henriette Kupke, 3pc / **Satz** Susanne Nöllgen /

DSO-Muster Hannah Göppel / **Fotos** privat (Titel), Susann Ziegler (Ensemble)

© Deutsches Symphonie-Orchester Berlin 2026

Das DSO ist ein Ensemble der Rundfunk Orchester und Chöre gGmbH Berlin.

Geschäftsführer Anselm Rose **Gesellschafter** Deutschlandradio, Bundesrepublik Deutschland,
Land Berlin, Rundfunk Berlin-Brandenburg

Dmitri Schostakowitsch 1906–1975

Walzer Nr. 2 aus der Suite für Varieté-Orchester, arr. von Jarkko Riihimäki

Ludwig van Beethoven 1770–1827

Adagio für eine Spieluhr, arr. von Franz Beyer

André Caplet 1878–1925

Scherzo aus dem Quintett für Klavier und Bläser op. 8

Pause

Mikhail Ippolitov-Ivanov 1859–1935

»Ein Abend in Georgien« für Bläserquartett und Klavier op. 71

Malcolm Arnold 1921–2006

»Valse (Ugo)« aus Suite Bourgeoise für Flöte, Oboe und Klavier

Astor Piazzolla 1921–1992

»Libertango«, arr. von Jarkko Riihimäki

Dauer des Konzerts : Erster Teil ca. 50 min / Pause 20 min / Zweiter Teil ca. 50 min

Sabine Rückert

war bis Ende 2023 stellvertretende Chefredakteurin der ZEIT und ist heute Redakteurin für besondere Aufgaben der Wochenzeitung. Als langjährige Herausgeberin des Magazins ZEIT Verbrechen und Expertin für Verbrechen und deren Bekämpfung saß sie in großen Strafprozessen, schrieb preisgekrönte Gerichtsreportagen und ging aufsehenerregenden Kriminalfällen nach. Durch ihre Berichterstattung deckte sie außerdem zwei Justizirrtümer auf. Seit 2018 begeistert sie gemeinsam mit Andreas Sentker hunderttausende Hörer:innen mit ihrem True Crime Podcast »ZEIT Verbrechen«.

Anne Kunze

ist Chef-Kriminalreporterin der ZEIT und Chefredakteurin des Podcasts »ZEIT Verbrechen«. Sie recherchiert Themen aus der Welt der Kriminalität, der Strafjustiz und der Wirtschaftsverbrechen. In ihren Reportagen beschreibt sie immer wieder systemische Missstände und Ausbeutungsverhältnisse in der deutschen Industrie. Für ihre Reportagen wurde Anne Kunze vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Deutschen Reporterpreis und dem Axel-Springer-Preis.

Polyphonia Ensemble Berlin

Vor über zwanzig Jahren gründeten wir – Frauke Ross, Martin Kögel, Bernhard Nusser und Jörg Petersen – das Polyphonia Ensemble Berlin. Erfreulicherweise schlossen sich uns in den folgenden Jahren zahlreiche weitere Musiker:innen an, sodass wir heute nahezu jede Besetzung auf die Bühne bringen können – vom Bläsertrio bis zum gemischten Dezett.

Wir vier verstehen uns glücklicherweise noch immer so gut, dass wir nach wie vor mit großer Freude in unserer ursprünglichen Gründungsformation konzertieren – bevorzugt an eher ungewöhnlichen Orten: auf einem Kreuzfahrtschiff, in einer Höhle, auf einem Floß, im Bundeskanzleramt, im Jazzclub, im Botanischen Garten, in Ihrem Wohnzimmer ... kurz gesagt: fast überall, wo man uns lässt. Heute allerdings im etwas kriminell angehauchten Format »Musik und Verbrechen«.

Die zusätzliche Anwesenheit unseres Pianisten Dirk Wedmann wirkt sich übrigens nicht nur auf die Fülle, sondern auch auf die Farbe unseres Repertoires ausgesprochen positiv aus. Zu fünf erarbeiteten wir unzählige Werke – deutlich mehr, als in einen einzelnen Konzertabend passen.

Deshalb führen wir mit verschiedenen Programmen in ferne Länder und erweiterten unseren Horizont auch mit Bearbeitungen bekannter Melodien. Auf hoher See entstand schließlich die Idee zu unserer CD »Auf dem Wasser zu singen«. Eine weitere Veröffentlichung mit Werken französischer Komponisten folgte wenig später.

Heute konzentrieren wir uns auf die kostbarsten musikalischen Kleinode und präsentieren Ihnen – gewissermaßen als klangvolle Fingerabdrücke des Polyphonia Ensembles – kleine Indizien großer Werke. Oder, um im Motto zu bleiben: Sie hören heute lauter musikalische Spuren ... wir hoffen, Sie führen direkt zum Genuss.



Nikolai Lugansky



So 17.05.26

Philharmonie 20 Uhr

Moussa ›A Globe Itself Infolding‹

Prokofjew Klavierkonzert Nr. 2

Saint-Saëns Symphonie Nr. 3 ›Orgelsymphonie‹

Stéphane Denève Dirigent

Nikolai Lugansky Klavier

Sebastian Heindl Orgel

@dsoberlin dso-berlin.de